

Chemieunterricht einmal ganz anders

„Kooperationsveranstaltung zwischen dem Alexander-von-Humboldt Gymnasium und der Thomas-von-Quentel Grundschule“

Ist Luft Etwas oder Nichts? Welches Gas sprudelt aus einer Brausetablette? Und wie baue ich einen Feuerlöscher? Diesen und vielen weiteren Problemen gingen mehr als 60 Grundschüler der Thomas-von-Quentel-Grundschule Walberberg in einer Unterrichtsstunde der besonderen Art einmal selbst auf den Grund. Unter der Leitung von Frau Dr. Pesch und Herrn von Borstel hatten achtzehn Oberstufenschüler am Freitag, den 08.05.2009, zahlreiche Experimente für die Viertklässer vorbereitet, die diese in den Chemieräumen des AvH selbst ausprobieren konnten. Nach der Begrüßung durch die Schulleiterin Frau Dr. Engelhardt begann die Veranstaltung unter den Leitgedanken "Lernen durch Lehren" und "Selbstentdeckendes Experimenten".



So gaben die Oberstufenschüler den Gästen jeweils nur eine kurze Erklärung oder ein Problem an die Hand, welches die Jüngeren dann unter Verwendung eigens für derartige Versuche entwickelter, gefahrenarmer

Experimentiermaterialien eigenständig lösen konnten. Sie fanden heraus, dass die Luft aus verschiedenen Bestandteilen besteht und dass eines dieser Gase Flammen erstickt. Zum Abschluss der Stunde wurden begeistert „Feuer gelöscht“.



Am Ende des Vormittags waren sowohl

Grundschüler als auch Oberstufenschüler restlos zufrieden und man verabschiedete sich mit



jeweils großem Applaus voneinander. Die Lehrer und Schüler des AvH waren sich einig, in zahllose „leuchtenden Kinderaugen“ gesehen zu haben. Schüler des AvH berichteten: „Die Arbeit mit den Grundschulern hat richtig Spaß gemacht.“. Und auch die Schulleiterin der Thomas-von-Quentel-Schule war begeistert von der gelungenen Veranstaltung, so dass für die Zukunft eine Institutionalisierung dieser Zusammenarbeit vereinbart wurde.